

# **EIGENTUMSWOHNUNGEN: IN KREUZBERG**

## **ENTSTEHT DAS PROJEKT „JAHN URBAN“**

*Trotz vieler, gegenteiliger Prognosen der vergangenen Jahre ist der Immobilienmarkt in Berlin weiterhin ungemein dynamisch, die Nachfrage nach Wohnraum ist ungebrochen hoch – auch nach hochwertigen Immobilien. In Kreuzberg entsteht nun das Projekt „Jahn Urban“.*

© Visualisierungen: David Borck Immobiliengesellschaft

© Text: Björn Leffler (ENTWICKLUNGSSTADT BERLIN)

Die Nachfrage nach Wohnraum ist in Berlin ungebrochen, vor allem in begehrten Wohnbezirken wie etwa Friedrichshain-Kreuzberg. Und so ist es wenig verwunderlich, dass weiterhin Wohnungsbauprojekte im hochwertigen Preissegment entwickelt werden. Die *Immobiliengruppe David Borck* entwickelt in Kreuzberg derzeit ein entsprechendes Wohnungsprojekt mit dem Namen „Jahn Urban“.

Die Größen der neuen Wohnungen, die hier entstehen, reichen von 35 bis 170 Quadratmetern, die Kaufpreise liegen zwischen 225.000 rund 1,6 Millionen Euro. Wer sich besagte 1,6 Millionen Euro leisten kann, bekommt dafür ein Penthouse im fünften Stock des Neubaus mit zusätzlichem 32-Quadratmeter-Raum und 42-Quadratmeter-Terrasse im Staffelgeschoss darüber.

## **DER GROSSTEIL DER WOHN- UND GEWERBEEINHEITEN IST BEREITS VERGEBE**

Seit wenigen Wochen werden die 20 Wohn- und zwei Gewerbeeinheiten erst vermarktet, längst sind nur noch weniger als die Hälfte davon überhaupt verfügbar. Die Nachfrage nach alternativen Geldanlagen strahlt nach Aussagen der *Immobiliengruppe David Borck* auch stark in die Immobilienbranche hinein, was beim Projekt „Jahn Urban“ deutlich spürbar sei.

Die exklusiven Eigentumswohnungen verfügen dabei mit Parkettboden, Fußbodenheizung und zum Teil bodentiefen Fenstern über eine hochwertige Ausstattung. Teilweise gehören auch Balkone, Loggien oder Terrassen zur Ausstattung.

## **DIE NÄHE ZUM GRAEFEKIEZ UND DEM MAYBACHUFER MACHT DAS PROJEKT ATTRAKTIV**

Das Projekt entsteht an der Hasenheide, in unmittelbarer Nähe zum Hermannplatz, dem Landwehrkanal sowie dem Kottbusser Tor. Federführend für das architektonischen Konzept des Gebäudes ist das Büro *Thomas Hillig Architekten*.

Das Immobilienunternehmen wirbt bei der Vermarktung des Projekts mit der Nähe zum beliebten Graefekiez, zum Tempelhofer Feld und zum Maybachufer. Es ist durchaus erstaunlich, dass ein so ambivalenter und dynamischer Kiez ein so hochpreisiges Immobilienprojekt anlockt. Eine Entwicklung, die im Bezirk mit Sicherheit nicht nur Befürworter findet.